

# Inhalt

<b>Geleitwort</b> .....	<b>8</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
<b>Statt einer Einleitung – Drehbuch mit Hauptdarstellern</b> .....	<b>11</b>
<b>ELTERN-AG – Gebrauchsanleitung zum Lesen</b> .....	<b>13</b>
<b>I. Praxis</b> .....	<b>17</b>
<b>1. Das Konzept der ELTERN-AG</b> .....	<b>17</b>
I.1 Einführung: Von »Risiko«-Eltern, Elternschulen und der ELTERN-AG .....	17
I.2 Fundamente der ELTERN-AG .....	20
I.3 Konzeptuelle Vorüberlegungen .....	23
I.4 Die ELTERN-AG stellt sich vor .....	25
I.4.1 Mentoren – Die Botschafter der ELTERN-AG .....	26
I.4.2 Die Rolle von Akzeptanz und Wertschätzung .....	28
I.5 Merkmale der ELTERN-AG .....	29
I.6 Die Adressaten: ELTERN-AG für wen? .....	32
I.7 Aufbau der ELTERN-AG .....	37
I.8 Die »Sechs goldenen Erziehungsregeln« .....	42
I.9 ELTERN-AG-Eckpunkte und ELTERN-AG-Gruppenregeln – Zusammenfassung .....	44
I.10 Grundsätzliches zur Durchführung der ELTERN-AG .....	44
I.10.1 Leitlinien für die ELTERN-AG-Treffen .....	46
I.10.2 Leitlinien für die ELTERN-AG-Mentoren .....	47
I.10.3 Merkpunkte für die Interaktion mit den Eltern .....	48
I.11 Die Qualitätskriterien der ELTERN-AG .....	49
I.11.1 Spezifische Mentorenausbildung .....	49
I.11.2 Struktur der ELTERN-AG .....	50
I.11.3 Dokumentation und Evaluation .....	51
<b>2. Das Praxisbuch: ELTERN-AG im richtigen Leben</b> .....	<b>52</b>
(M. Armbruster unter Mitarbeit von D. Brünsch u. M. König)	
<b>3. Die Werkzeugkiste – Übungen für die ELTERN-AG</b> .....	<b>89</b>
(D. Brünsch u. M. Armbruster)	
3.1 Einführung in die Umsetzung der Methoden .....	89
3.2 Der Methodenkatalog – Die ELTERN-AG-Werkzeugkiste .....	93

<b>4. Schulung und Praxisbegleitung der Mentoren</b> .....	<b>120</b>
(S. Boldt u. M. Armbruster)	
4.1 Inhalte der Schulung .....	120
4.2 Inhalte und Struktur der Praxisbegleitung .....	136
4.3 Abschlusskolloquium .....	136
4.4 Learning Team .....	137
4.5 Supervision – Alles fließt (H. Möser) .....	138
<b>II. Grundlagen</b> .....	<b>142</b>
<b>5. Gesellschaftliche Randbedingungen</b> .....	<b>142</b>
5.1 Wer sind die »Risiko-Eltern?« .....	142
5.2 Ein Viertel unserer Jugendlichen ist »überflüssig«! .....	146
5.3 Globalisierung & Co .....	148
5.4 Erziehung: Das natürliche Recht aller Eltern .....	151
<b>6. Bestimmungsstücke der ELTERN-AG</b> .....	<b>155</b>
6.1 Soziale Benachteiligung, Bildungsferne, Migrationshintergrund .....	155
6.2 Philosophisch-psychologischer Hintergrund .....	157
6.3 Pädagogischer Hintergrund der ELTERN-AG .....	163
<b>7. Die Macht den Menschen! – Das Empowerment</b> .....	<b>171</b>
7.1 Empowerment und Disempowerment .....	172
7.2 You are responsible for getting up: Das kompensatorische Modell .....	173
7.3 Empowerment: Wirkungsweise .....	175
7.4 Faktoren des Empowerment-Ansatzes .....	176
7.5 Empowerment als Selbstermächtigung .....	180
7.6 Persönliches Wachstum durch ELTERN-AG-Empowerment ..	181
<b>III. Theorie und Empirie</b> .....	<b>182</b>
<b>8. Bedürfnis- und entwicklungspsychologische     Grundlagen des ELTERN-AG-Konzeptes</b> .....	<b>182</b>
8.1 Einleitung .....	182
8.2 Grundlagen einer Psychologie der Bedürfnisse .....	185
8.2.1 Neuronale Vorgänge als Basis psychischer Prozesse ..	185
8.2.2 Befriedigung grundlegender Bedürfnisse als Voraussetzung jeglicher Entwicklung .....	185
8.2.3 Bedürfniskonflikte .....	186

8.3	Das konsistenztheoretische Modell des psychischen Geschehens .....	187
8.3.1	Erläuterung des konsistenztheoretischen Modells ...	187
8.3.2	Konsistenz – das Streben nach einem neuropsychologischen Gleichgewichtszustand .....	188
8.3.3	Kongruenz – die Befriedigung aktueller Bedürfnisse .....	190
8.4	Psychische Grundbedürfnisse .....	190
8.4.1	Das Bedürfnis nach Orientierung und Kontrolle ...	191
8.4.2	Das Bedürfnis nach Bindung .....	194
8.4.3	Das Bedürfnis nach Selbstwerterhöhung .....	196
8.4.4	Das Bedürfnis nach Lustgewinn und Unlustvermeidung .....	199
8.4.5	Reflexion der bedürfnispsychologischen Aspekte ...	203
8.5	Der explizite und der implizite psychische Funktionsmodus .....	204
8.6	Das psychische Geschehen und die Grundbedürfnisse beim Kleinkind .....	206
8.6.1	Entwicklung der kindlichen Selbstregulation .....	206
8.6.2	Grundbedürfnisse und motivationale Schemata ...	208
8.7	Die bedürfnispsychologische Sicht der Erziehungs- wirklichkeit von »Risiko«-Eltern .....	212
9.	<b>Forschung</b> .....	219
	(J. Tybora, D. Sotke u. M. M. Armbruster)	
<b>IV.</b>	<b>Zum guten Schluss</b> .....	<b>228</b>
10.	<b>Statt eines Schlusswortes</b> .....	<b>228</b>
	Die »Fünf Empfehlungen der ELTERN-AG« .....	228
11.	<b>ELTERN-AG für eilige Leser</b> .....	<b>230</b>
	(G. Gröninger und M. Armbruster)	
<b>Anhang</b>	.....	<b>243</b>
Schema I – Gesamtüberblick über das Präventionsprogramm ELTERN-AG	.....	243
<b>Literatur</b>	.....	<b>245</b>
<b>Über die Beitragsautoren</b>	.....	<b>255</b>
<b>Über den Autor</b>	.....	<b>256</b>